



GNW – Spital Wallis

**Generaldirektion**

Rue de la Dent-Blanche 20

1950 Sion-Sitten

☎ : 027 603 67 00

☎ : 079 513 28 67

Fax : 027 603 67 24

e-mail : [nicole.bayard@rsv-gnw.ch](mailto:nicole.bayard@rsv-gnw.ch)[www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)

## Medienmitteilung

### Donnerstag, 12. März 2009, Welttag der Niere: „Keep the pressure down!“

**Sitten, den 4. März 2009 – Der sechste Welttag der Niere wird am 12. März 2009 stattfinden. Bei dieser Gelegenheit wird in mehr als 100 Ländern eine Sensibilisierungskampagne zur Bedeutung der Niere und den damit in Zusammenhang stehenden Krankheiten organisiert. Das Spital Wallis organisiert am 12. März in Martigny eine Konferenz, um Patienten, die an Nierenkrankheiten leiden, und deren Angehörige zu informieren.**

Schon zum sechsten Mal in Folge wird unter der Schirmherrschaft der Internationalen Nephrologiegesellschaft (International Society of Nephrology) und der Internationalen Föderation der Nierenstiftung (International Federation of Kidney Foundations) weltweit ein Tag organisiert, der den Nieren und den damit im Zusammenhang stehenden Krankheiten gewidmet ist. In diesem Jahr steht der weltweite Tag der Niere vom 12. März unter dem Motto „Keep the pressure down!“ („Halten Sie den Blutdruck tief!“); der Bluthochdruck stellt einen der Hauptverursacher von chronischem Nierenversagen in der Gesamtbevölkerung dar.

Die Abteilung Nephrologie des Spitalzentrums Mittelwallis (CHCVs) organisiert für Patientinnen und Patienten, die an Nierenkrankheiten leiden, sowie für deren Angehörige eine Informationsveranstaltung. Diese findet am 12. März 2009 in der Fondation Pierre Giannadda in Martigny statt (Pavillon Szafran, ab 18.00 Uhr, gefolgt von einem Aperitif) und behandelt das Thema „Die Behandlung des Nierenversagens mittels Nierenersatztherapie (Dialyse)“.

Der Bluthochdruck und der Diabetes sind chronische Krankheiten, welche die Nieren stark beschädigen und einen Ersatz durch eine Dialyse nötig machen können, wenn sie nicht behandelt werden. In der Prävention muss ein frühzeitiges Erkennen sowie eine frühzeitige Behandlung dieser Risikofaktoren allen Personen ab vierzig Jahren sowie den Personen, in deren Verwandtschaft Bluthochdruck und Diabetes vorkommen, vorgeschlagen werden.





Die Nephrologen (Nierenspezialisten) des Spitals Wallis arbeiten eng mit den Hausärzten zusammen. Sie bietet an den Standorten Sitten, Siders, Martigny und Visp eine ambulante Sprechstunde an. Namentlich ist es möglich, dort eine Untersuchung auf eine Nierenerkrankung vorzunehmen, sowie eine Behandlung des Bluthochdrucks und dessen nephrologischen Folgen zu evaluieren und durchzuführen.

Das Spital Wallis betreibt insgesamt sechs Dialysestationen (Brig, Visp, Siders, Sitten, Martinach und Monthey) an denen alle modernen Nierenersatzverfahren angeboten werden. Zudem betreuen die Walliser Nephrologen eine grosse Zahl nierentransplantierte Patienten.

---

**Für weitere Informationen :**

- Mittelwallis : Dr. Pascal Meier, Chef der Abteilung Nephrologie des Spitalzentrums Mittelwallis CHCVs, Tel. 027.603.45.50
- Oberwallis : Dr. Marcel Schmid, Medizinischer Direktor des SZO, Tel. 027.970.36.07
- Internetauftritt zu diesem weltweiten Anlass : <http://www.worldkidneyday.org>

*Das Gesundheitsnetz Wallis (GNW) – das Spital Wallis – besteht aus den Institutionen Spital Brig, Spital Visp, Hôpital de Sierre, Clinique Ste-Claire (Siders), Walliser Zentrum für Pneumologie (CVP, Montana), Hôpital de Sion, Hôpital de Martigny, Clinique St-Amé (St-Maurice) und Institut Psychiatrique du Valais Romand (IPVR). Das Ergebnis des Walliser Teils des Hôpital du Chablais (Aigle, Monthey) fliesst in die Rechnung des GNW ein. Seit dem 1. Januar 2004 ist das GNW für den Vollzug der kantonalen Spitalplanung verantwortlich und leitet die öffentlichen und als gemeinnützig anerkannten Spitäler und das medizinisch-technische Institut des Kantons Wallis (Zentralinstitut der Walliser Spitäler). In den drei Spitalzentren Oberwallis, Mittelwallis und Chablais arbeiten rund 4'350 Personen (inkl. Walliser Teil des Hôpital du Chablais).*

